

# Fünf Ostschweizer Meister

**Schwimmen** An den Nachwuchsmeisterschaften der Region Ostschweiz durften die Flöser 14-mal aufs Podest steigen. Ein Quintett sicherte sich sogar Goldmedaillen.

Im 50-Meter Becken im Seebad in Romanshorn haben sich zum Kräftemessen 14 Vereine aus den Kantonen St.Gallen, Thurgau, Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden, Graubünden, Glarus und aus dem Fürstentum Liechtenstein eingefunden.

Die Bilanz des SC Flös Buchs fiel positiv aus. In den Einzelwettkämpfen sorgten die jungen Athleten für achtmal Gold, dreimal Silber und zweimal Bronze.

## Drei Buchser holten doppeltes Gold

Zwei Goldmedaillen heimste Tara Lukic mit zwei persönlichen Bestzeiten ein: über 100 Meter Freistil und 100 Meter Rücken. Über letztere Distanz stellte die 17-Jährige zudem einen neuen Clubrekord auf. Ebenfalls zwei Medaillen gingen aufs Konto von Julian Diez. Er gewann bei den Neunjährigen souverän über 100 Meter Freistil und 50 Meter Rücken. Eine weitere Rückenspezialistin, Csenge Molnár, konnte



Die Flöser präsentierten sich in Romanshorn in Topform.

Bild: PD

ihre Konkurrenz ebenfalls zweimal in Schach halten. Sie schlug über 100 und 200 Meter Rücken bei den 14-Jährigen jeweils als Erste an.

Benjamin Menzi schwamm bei den 16-Jährigen über 200 Meter Brust auf Rang eins und Zlatko Babic konnte das Rennen über 200 Meter Lagen bei den

17-Jährigen für sich entscheiden. Dreimal durften die Buchser Schwimmer Silber in Empfang nehmen: Bei den Zwölfjährigen überzeugte Natalia Diez über 100 Meter Freistil, bei den 13-Jährigen schnappte sich Leonie Menzi über 200 Meter Brust Edelmetall und bei den 14-Jährigen bestieg Marie Mamin über

100 Meter Brust das Silbertreppchen. Zweimal Bronze holte ausserdem bei den 14-jährigen Knaben Rufus Bernhardt über 100 und 200 Meter Rücken.

## Mit Schlusspurt Staffel-Bronze erkämpft

Für ein spannendes Rennen sorgte die Knaben-Staffel mit Livio Hartmann, Vladimir Stroyankov, Julian Diez und Levante «Legende» Nagypa'l, der seinem Spitznamen alle Ehre machte und mit einem sagenhaften Schlusspurt das Flöser Quartett in letzter Sekunde aufs Podest katapultierte. Die vier Jungs durften sich am Ende eines langen Wettkampftages über die wohlverdiente Bronzemedaille freuen. Mit persönlichen Bestzeiten auftrumpfen konnten: Franco Beggiano, Mara Bürer, Zelia Dallas, Dalila Hodzic, Anna Lippuner, Akos Daniel Marton, Nola Menzi, Emilia Mihálszki, Lejs Mujadzic, Anne Piggen, David Rozkosny und Csaba Vizhanyo. (mw)